

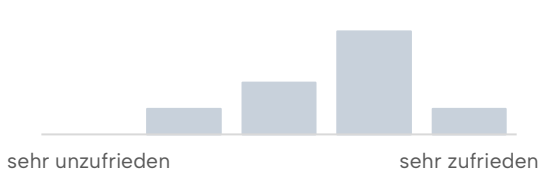
1. Informationen zur Befragung: Pädagogik Lehramt GymGes BA

Befragungszeitraum: April/Mai 2024 **Rücklauf:** 17% (N = 40 von 231) **Vergleiche:** 2021 & alle GymGes Lehramt BA der HF
 Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

2.1 Zufriedenheit

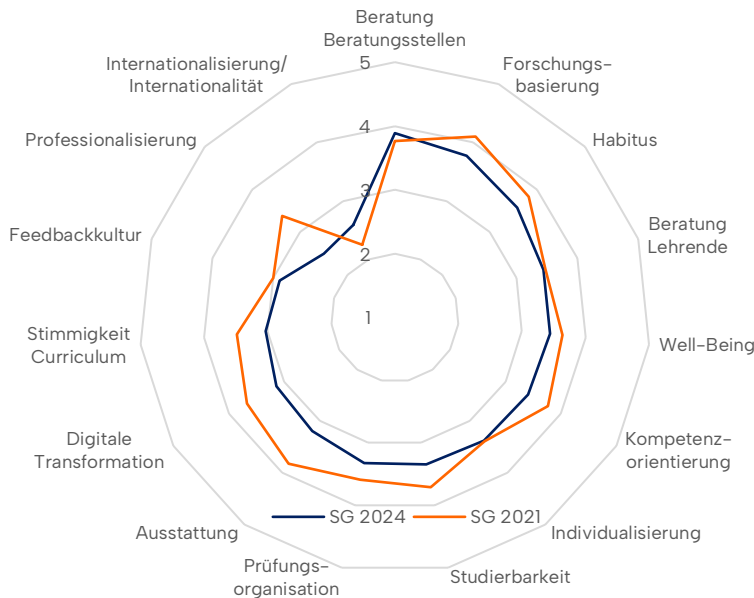
Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2021	2024	20xx	20xx
Rücklauf (N)	72	40		
Mittelwert	3.9	3.6		
Median	4	4		
Standardabweichung	0.8	0.9		

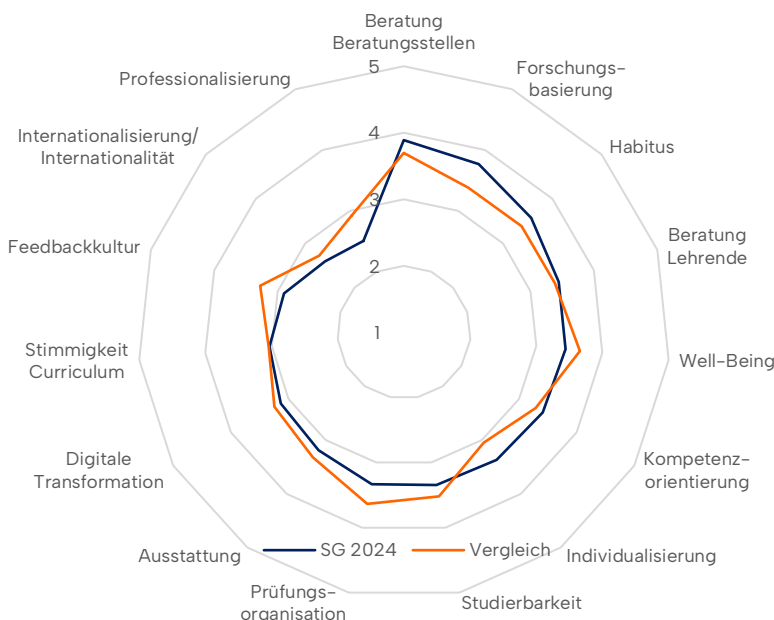
2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2021

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



Indikator	2021	2024
Beratungsstellen	3,8	3,9
Forschungsbasierung	4,1	3,8
Habitus	3,8	3,6
Beratung Lehrende	3,5	3,4
Well-Being	3,6	3,4
Kompetenzorientierung	3,8	3,4
Individualisierung	3,4	3,4
Studierbarkeit	3,7	3,3
Prüfungsorganisation	3,6	3,3
Ausstattung	3,8	3,2
Digit. Transformation	3,7	3,1
Stimmigkeit Curriculum	3,5	3,0
Feedbackkultur	3,0	2,9
Professionalisierung	3,4	2,5
Internationalisierung	2,2	2,6

2.3 Studiengänge im Vergleich: Pädagogik LA GymGes BA 2024 (SG) vs. alle GymGes Lehramt BA der HF 2020 – 2023 (Vergleich)



Indikator	Vergleich	SG
Beratungsstellen	3,9	3,7
Forschungsbasierung	3,8	3,4
Habitus	3,6	3,4
Beratung Lehrende	3,4	3,4
Well-Being	3,4	3,7
Kompetenzorientierung	3,4	3,3
Individualisierung	3,4	3,0
Studierbarkeit	3,3	3,5
Prüfungsorganisation	3,3	3,6
Ausstattung	3,2	3,3
Digit. Transformation	3,1	3,2
Stimmigkeit Curriculum	3,0	3,0
Feedbackkultur	2,9	3,3
Professionalisierung	2,5	2,7
Internationalisierung	2,6	2,9

3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N		Modul	M	N	
BM 1: Grundlagen der EZW	4,4	11		AM 2: Erz. und Bil. . Bed. der Div.	4,1	8	
BM 2: Forschungsmethoden	2,5	11		AM 3: Erz. und Bild. Bed. der Het.	4,1	7	
BM 3: Bildung und Gesellschaft	4,4	11		AM 4: Lehr., Lern. & Ber. in auß. Kont.	4,1	11	
AM 1: BTh, Hist.e BFor, Päd. Ant.	3,3	6		AM 5: Fachdidaktik I	1,6	5	

4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

Finanzielle Gründe (14)
 Zeitmangel (10)
 Sprachbarriere (10)

Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

Zu wenig Daten

Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

Nebenjob oder Berufstätigkeit (8)
 Hohe Arbeitsbelastung im Studium (8)
 Überschneidung von Veranstaltungen (5)
 Auslandsaufenthalt (5)
 Hochschulwechsel oder Fachwechsel (4)

Fünf häufigste persönliche Probleme

Wenige Sozialkontakte (20)
 Finanzierung des Lebensunterhalts (15)
 Selbstorganisation der Lernaktivitäten (13)
 Psychische Belastungen (12)
 Effiziente Prüfungsvorbereitung (11)

5. Workload

Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 11-15 Stunden

Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

Häufigste Nennung: 11-15 Stunden

6. Erstsemester*innen und Absolvent*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

Erstsemester*innen, WiSe 2023/2024	Absolvent*innen Prüfungsjahrgänge 2018-2022 (gepoolt)		
	M	N	
Zu wenig Daten			
Zufriedenheit	2.9	19	
Kompetenzerwerb	4.3	3	
Forschungsbezug Lehre & Lernen	3.4	8	
Aktualität vermittelte Methoden	3.4	8	
Praxisbezogene Lehrinhalte	2.6	8	
Regelstudienzeit			
Möglichkeit, Anforderungen in vorgesehener Zeit zu erfüllen	3.5	8	
Regelstudienzeit eingehalten	47,4% von N=19		
Drei häufigste Gründe für längeres Studium			
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (7)			
Schlechte Koordination der Studienangebote (7)			
Hohe Anforderungen im Studiengang (5)			
Aufnahme eines Masterstudiums			
Ja, an der Universität zu Köln	100,0% von N=23		

7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei M > 3.8; **Fragezeichen** bei M < 2.8; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung		
Befähigung wiss. Arbeiten		★
Eigene Untersuchungen		★
Kennenlernen Forschungsmethoden		

Wissenschaftlicher Habitus		
Reflexion Forschungsergebnisse		
Entwicklung Forschungsstand		

Kompetenzorientierung		
Umfang Fachwissen		
Fachwissen für Problemstellungen		
Zusammenarbeit mit Anderen		
Thema/Vortrag vorstellen		
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung		
LV-Formate angemessen für Kompetenzen		

Professionalisierung		
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis		!

Digitalisierung		
Einsatz digitaler Lehrformate		
Eigener Einsatz digitaler Medien		
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien		

Angemessene Prüfungsorganisation		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen		
Anzahl Prüfungen		
Kommunikation Anforderungen		
Zeitliche Überschneidungen		
Zeitliche Überschneidung andere Fächer		
Bewertungen nachvollziehbar		
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen		!
Wiederholung von Prüfungen		

Wohlbefinden		
Anforderungen erfüllbar		
Studium im Einklang mit Lebensaspekten		

Individualisierung		
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten		

Stimmigkeit Curriculum		
Passung Module zu Qualifikationszielen		
Sinnvoller Aufbau Module		
Ergänzung Fachwissenschaft u. Fachdidaktik		?
Bezüge BiWi		

Studierbarkeit		
Ausreichendes LV-Angebot		
Rechtzeitig Infos zu LV		★
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		
Überschneidung Pflichtveranstaltungen		

Internationalisierung		
Förderung Auslandsmobilität		
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		!

Ausstattung		
Räume		
Einzelarbeitsplätze		
Gruppenarbeitsplätze		
Arbeitsplätze für mobile Endgeräte		
PC-Infrastruktur		
WLAN-Zugänge		
Literatur und Medien		★
Öffnungszeiten der Bibliotheken		★

Beratungsstellen: Hilfreich		
Studien- und Prüfungsorganisation		
Auslandsaufenthalt		
Abschlussarbeit		★

Beratung durch Lehrende		
Erreichbarkeit		
Hilfreiche Unterstützung		

Feedbackkultur		
Hilfreiches Feedback durch Lehrende		
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen		!

Allgemeine Zufriedenheit		
Gesamtzufriedenheit		

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den **Qualitätskriterien Studium und Lehre** korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.2 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung. Im Netzdiagramm 2.3 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe.

Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen. Weitere Ergebnisse befinden sich in den jeweiligen Langberichten zur Studieneingangsbefragung, bzw. Absolvent*innenbefragung.

Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, rotes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

Sterne zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten.